

Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister
Schleswig – Holstein
Friedrichstraße 7
24837 Schleswig
Tel.: 04621 952 60 70
info@vesh.de



**Verwaiste Eltern
und trauernde Geschw**
Schleswig-Holstein e.V.®

20.04.2018 Eröffnung der Geschäftsstelle des Landesverbandes der Verwaisten Eltern und trauernden Geschwister Schleswig-Holstein

- 12:00 Uhr Besichtigung der Räume
13:00 Uhr Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Gerd Rullmann
Bischof Gothart Magaard, Schirmherr des Landesverbandes
Grußworte:
Bürgermeister Schleswig Dr. Arthur Christiansen
Dekan Leo Sunderdiek
Bundesverband Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister in Deutschland
Grußworte aus dem Sozialministerium und der Kirche
14:00 Uhr Vortrag Prof. Dr. Norbert Fischer „Neue Formen der Trauer- und Erinnerungskultur“
15:00 Uhr Ausklang

„Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister“ ist eine Bewegung die seit ca. 30 Jahren in ganz Deutschland Familien unterstützt, die um ein verstorbenes Kind trauern. Aus den ersten Selbsthilfegruppen hat sich ein Netzwerk von ca. 500 Gruppen entwickelt, mit dem Ziel, betroffene Eltern und Familien in der schweren Zeit der Trauer zu begleiten. Die Begleitung erfolgt durch Trauerbegleiterinnen und - Begleiter, die eine entsprechende Fortbildung durchlaufen haben. Viele von ihnen sind selber betroffene Eltern.

In Schleswig-Holstein wurde 1991 in Schleswig die erste Elterngruppe gegründet. Inzwischen gibt es über 20 Angebote an verschiedenen Standorten und mit unterschiedlichen Zielgruppen, z.B. für Eltern von Kindern, die während der Schwangerschaft verstarben oder für Eltern von Jugendlichen Kindern. Auch Eltern die durch einen Suizid betroffen sind, finden Begleitung. Für trauernde Kinder gibt es eigene Kindertrauergruppen.

Aus einem ersten Informationsaustausch und der Vernetzung der Gruppen wurde ein Landesverband (mit 75 natürlichen und 15 juristischen Mitgliedern), der Mitglied im Bundesverband der Verwaisten Eltern (VEID) und im Diakonischen Werk S-H ist.

Die Eröffnung einer Geschäftsstelle am 20.04.2018 ist ein großer Schritt für einen kleinen Verein, der seine Organisationsstruktur weiterentwickeln will. Die Vermittlung von Begleitungen und Gruppen für betroffene Familien stehen im Mittelpunkt der Arbeit, die Stärkung und Fortbildung von TrauerbegleiterInnen, aber auch die Unterstützung von Berufsgruppen, die mitbetroffen sein können. Die Geschäftsstelle soll zu einer Informationsbörse werden. Und sie wird die bestehenden Gruppen in organisatorischen Belangen unterstützen.

Die Verwaisten Eltern haben uns geholfen, den Tod unseres Kindes selber seelisch zu überleben. In der Gruppe haben wir Menschen kennen gelernt, die eine ähnliche Katastrophe erlebt haben. Von Ihnen haben wir uns angenommen und verstanden gefühlt. Die Trauerbegleiter haben uns gestützt und geholfen zu verstehen, was mit uns durch die Trauer passiert. Sie und die Gruppe sind eine wunderbare Orientierungshilfe in einer Zeit, wo die eigene Welt grade untergeht.